

**Liebe Firmpatin,
lieber Firmpate!**



Als eine volle Geldbörse gefragt wurde
ob sie denn nicht Patin sein wolle
da rechnete sie
da zögerte sie
und sagte „es muss wohl sein“

Als ein volles Herz gefragt wurde
ob es denn nicht Pate sein wolle
da spürte es nach
da fühle es vor
da freute es sich
und sagte „ich will es sein“

Mit dem einleitenden Text wollen wir zeigen, dass es bei dem Patenamte nicht um das große, teure Geschenk gehen soll, sondern um die Begleitung eines jungen Menschen, der sich meist in einer turbulenten Lebensphase befindet – Schulwechsel, Erwachsen werden, loslösen, Umbruch ...

Sie wurden gefragt, das Patenamte zu übernehmen, das heißt, Sie sind gefragt – als Mensch, als Begleiter, als Glaubender, als Pate.

Einen Paten/eine Patin zur Seite zu haben, bedeutet für den Firmling sehr viel, denn er weiß, dass er *nicht alleine dasteht*. Im wahrsten Sinne des Wortes wird dies bei der Firmung selbst sichtbar, wenn der Pate/die Patin hinter dem Firmkandidaten/der Firmkandidatin steht und seine/ihre Hand auf die Schulter des Firmlings legt. Dieses sichtbare Zeichen, soll aber nicht nur auf diese Minuten in der Kirche beschränkt sein, sondern darf länger anhalten.

Vielleicht hilft es, der eigenen Firmung nachzuspüren. Nehmen Sie sich bewusst Zeit, um darüber nachzudenken, was Sie damals als wertvoll empfunden haben.

- ? Was hat meinen Paten/meine Patin und mich verbunden?
- ? Wie möchte ich für mein Patenkind da sein?
- ? Wie kann ich mein Patenamte gestalten?



Firmung bedeutet „festigen“, „bestärken“.

Der Firmling entscheidet sich selbst dazu, seine Taufe zu festigen und als Christ leben zu wollen.

Er/Sie wird im Sakrament der Firmung mit den Gaben des Heiligen Geistes bestärkt.

Es kann beruhigend sein zu wissen, dass diese Entscheidung jemand mitträgt und gemeinsam mit ihm/ihr das Leben im Glauben gestaltet.

Sie dürfen Wegbegleiter und Wegweiser sein. Ihr Firmling soll sich an Ihnen orientieren können, wie wir uns an jeder Kreuzung an Wegweisern orientieren. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass die Wege, die der Firmling einschlagen wird, die einfachsten sind. Es werden Zeiten kommen, die viel Kraft brauchen, Geduld und Unterstützung. In diesen Zeiten ist es schön einen Wegbegleiter zu haben, auf den man zählen kann.

Wir legen für Sie ein **Datenblatt** bei, das wir Sie bitten auszufüllen. Dieses Patenblatt geben Sie bitte in der Pfarrkanzlei Horn **bis spätestens 15. April 2021** ab oder Sie senden es per Mail an meine Mailadresse (bettina.schlegel@pfarre-horn.at).

Wesentliches zum Patenamtsamt kurz zusammengefasst:

- Sie wollen dem Jugendlichen Wegbegleiter sein
- Sie haben das 16. Lebensjahr vollendet und sind gefirmt
- Sie sind Mitglied der Katholischen Kirche

Das Firmteam der Pfarre Horn und ich begleiten Ihren Firmling während der Zeit der Firmvorbereitung und freuen uns auf diese gemeinsame Zeit.

Wir wünschen Ihnen viel Freude als Firmpate/Firmpatin!

PAss Bettina Schlegel und das Firmteam der Pfarre Horn